



PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144
Fax 08122/58-1109
angelika.wackler@lra-
ed.de

Erding, 31.07.2018
Az.:
2014-2020/KT/015

15. Sitzung des Kreistages am 17.05.2018

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Attensberger, Alexander
Bauer, Thomas, Dr.
Bauernfeind, Petra
Biller, Josef
Bitzer, Valentin
Dieckmann, Ulla
Eichinger, Gertrud
Els, Georg
Fischer, Siegfried
Forster, Rainer
Frank-Mayer, Ursula
Geisberger, Ferdinand
Glaubitz, Stephan
Gotz, Maximilian
Grasser, Maria
Gruber, Michael
Hartl, Anni
Hofstetter, Franz Josef
Huber, Martin
Jell, Simone
Kirmair, Ludwig



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Kressirer, Maximilian
Krzizok, Janine
Kuhn, Günther
Lanzinger, Rupert
Mayr, Elisabeth
Mehringer, Rainer
Minet, Doris
Oberhofer, Michael
Peis, Johann
Puschmann, Dr. Christoph
Rudolf, Ludwig, Dr. med.
Scharf, Ulrike
Scheumaier, Bernd
Schmidt, Horst
Schreiner, Hans
Schwimmer, Hans
Schwimmer, Jakob
Sigl, Gerlinde
Sterr, Josef
Sticha, Christoph
Stieglmeier, Helga
Treffler, Christina
Treffler, Stephan
Vogelfänger, Cornelia
Vogl, Willi
Ways, Rudolf

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Böttner, Janina
Fuchs-Weber, Karin
Gruber-Stelzer, Therese
Helfer, Helmut
Wackler, Angelika
Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Sitzungsdienst
Büro Landrat
Jugend und Familie, TOP 3
Kreisfinanzen, TOP 1,2
Sitzungsdienst, Protokoll
Pressesprecherin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:14 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung und Entlastung für den Jahresabschluss 2016
"DSD-Landkreis-Erding"
Vorlage: 2018/2400/1
2. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2016 des Landkreises Erding
Vorlage: 2018/2380/1
3. Nachbesetzung eines stellv. Mitglieds im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 2018/2442
4. Bestellung der Mitglieder für den Schöffenwahlausschuss
Vorlage: 2018/2383/1
5. Bekanntgaben und Anfragen
 - 5.1. Anfrage KRin Stieglmeier - Hausverbot der AfD für die Süddeutsche Zeitung bei Veranstaltungen
 - 5.2. Anfrage Kreisrätin Dieckmann - Zum Anne-Frank-Gymnasium
 - 5.3. Anfrage KR Schmidt - Zur Bildungsregion
 - 5.4. Verwaltung - Anfrage von KR Ways zur Kreismusikschule (KMS)
 - 5.5. Verwaltung - Antrag der SPD-Fraktion Einrichtung einer landkreisweiten Seniorenvertretung



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. Feststellung und Entlastung für den Jahresabschluss 2016 "DSD-Landkreis-Erding" - Vorlage: 2018/2400/1

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Helfer (*Kämmerer*) und bittet ihn um Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016 für den Bereich Duales System Deutschland (DSD).

Herr Helfer erläutert die Kernzahlen des Jahresabschlusses, inkl. der Bilanzsumme von 715.805,93 € und den Jahresgewinn in Höhe von 58.520,23 €. Er fügt hinzu, dass der Rechnungsprüfungsausschuss die Feststellung und Entlastung empfohlen habe und bittet ebenfalls darum.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KT/0078-20

Der Jahresabschluss 2016 „DSD Landkreis Erding“ wird mit folgenden Abschlusszahlen festgestellt und die Entlastung erteilt:

Jahr 2016	
Bilanzsumme	715.805,93 €
Jahresgewinn	58.520,23 €

Der Jahresgewinn ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 46 : 0 Stimmen**

2. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2016 des Landkreises Erding - Vorlage: 2018/2380/1

Der Vorsitzende verweist auf den Vorlagebericht und bittet Herrn Helfer um Erläuterungen zur Jahresrechnung 2016 für den Landkreis Erding.

Herr Helfer (*Kämmerer*) erläutert ausführlich die Kernzahlen des Jahresabschlusses, inkl. des Verwaltungshaushaltes: 147.597.546,73 €, Vermögenshaushalts: 19.799.131,62 € und dem Gesamthaushalt in Höhe von 167.396.678,35 €. Er fügt abschließend hinzu, dass der Rechnungsprüfungsausschuss einen Empfehlungsbeschluss zur Feststellung und Entlastung gefasst habe.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KT/0079-20

Die Jahresrechnung des Landkreises Erding für das Jahr 2016 wird mit den genannten Abschlusszahlen gem. Art 88 Abs.3 LkrO festgestellt, ferner wird die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 48 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

3. Nachbesetzung eines stellv. Mitglieds im Jugendhilfeausschuss Vorlage: 2018/2442

Der Vorsitzende erläutert kurz, den unten aufgeführten Beschlussvorschlag.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KT/0080-20

Frau Martina Moritz wird antragsgemäß als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses entbunden.

Zugleich wird, wie vom Paritätischen vorgeschlagen, als Nachfolger für die Vertretung von Frau Barbara Huber (Brücke Erding e.V.) Herr Peter Zverina als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 48 : 0 Stimmen**

4. Bestellung der Mitglieder für den Schöffenwahlausschuss Vorlage: 2018/2383/1

Der Vorsitzende berichtet, dass von den Fraktionen Wahlvorschläge für mögliche Mitglieder des Schöffenwahlausschusses eingereicht wurden. Darüber habe dann der Kreisausschuss diskutiert und einen Empfehlungsbeschluss für den Kreistag verfasst. Der Vorsitzende nennt die vom Kreisausschuss empfohlenen Personen:

Josef Biller	Maria Grasser
Anni Hartl	Janine Krzizok
Doris Minet	Johann Peis und Rudolf Ways.

Er stellt dem Gremium die Frage, ob weitere Vorschläge zur Wahl vorlägen. Da keine Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Wahlliste und übergibt das Wort an die Wahlleiterin, Frau Fuchs-Weber vom Büro Landrat. Einwände gegen die Wahlleiterin wurden nicht erhoben.

Frau Fuchs-Weber erläutert kurz die gesetzlichen Grundlagen zur Wahl, die dem Vorlagebericht auch beigefügt wurden und weist auf die drei, zur Verfügung stehenden Wahlkabinen hin. Zudem erklärt sie, dass als Schriftführerin Frau Wackler und als Beisitzer Frau Fiebrandt-Kirmeyer und Frau Böttner fungieren werden.

Da keine Wortmeldungen oder Einwendungen erfolgen, bittet sie zum ersten Wahlgang.

Der erste Wahlgang wird durchgeführt.

Frau Fuchs-Weber verkündet:

Anwesende Wahlberechtigte: 48

gültige Stimmzettel: 47 ungültige Stimmzettel: 1



LANDKREIS
ERDING

Ergebnis der Wahl:

Josef Biller	41	Maria Grasser	31
Anni Hartl	41	Janine Krzizok	40
Doris Minet	35	Johann Peis	36
Rudolf Ways	35		

Büro des Landrats
BL

Frau Fuchs-Weber berichtet, dass bei einer nötigen 2/3 Mehrheit mindestens 32 Stimmen erreicht werden müssten und damit 6 Personen gewählt wurden. KRin Grasser wurde mit 31 Stimmen im ersten Wahlgang nicht gewählt.

Sie nennt die gewählten Kreisräte und fragt diese, ob sie die Wahl annehmen. Die Kreisräte nehmen die Wahl an.

Frau Fuchs-Weber erklärt, dass man nun einen zweiten Wahlgang durchführen werde mit KRin Grasser, deren Namen die Kreisräte dann selbst auf den Wahlschein eintragen dürften. Jeder Kreisrat habe noch eine Stimme.

Es erfolgen keine Wortmeldungen, sodass der zweite Wahlgang durchgeführt werden kann.

Frau Fuchs-Weber verkündet die Ergebnisse des zweiten Wahlganges:

Anwesende Wahlberechtigte: 48

gültige Stimmzettel: 36 ungültige Stimmzettel: 12

Ergebnis der Wahl:

36 Stimmen für KRin Grasser, womit diese gewählt wurde.

Frau Fuchs-Weber stellt KRin Grasser die Frage, ob sie die Wahl annimmt. Kreisrätin Grasser nimmt die Wahl an.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, gratuliert **der Vorsitzende** zur Wahl und beendet den TOP.



5. Bekanntgaben und Anfragen

5.1. Anfrage KRin Stieglmeier - Hausverbot der AfD für die Süddeutsche Zeitung bei Veranstaltungen

Kreisrätin Stieglmeier möchte auf einen Vorgang der letzten Wochen, im Landkreis Erding zu sprechen kommen. Nämlich, dass der Kreisverband der AfD verkündet habe, dass die Süddeutsche Zeitung künftig bei den Veranstaltungen ein Hausverbot habe. Sie fügt hinzu, dass es großartig sei, dass sich der Münchner Merkur/Erdinger Anzeiger mit der Süddeutschen Zeitung gleich solidarisch gezeigt habe. Sie zitiert: *„Wir sind der Meinung, die Pressefreiheit ist ein hohes Gut und einer der wichtigsten Eckpfeiler unserer Demokratie. Wir finden das Aussperren der Presse ist ein unerhörter Vorgang und in unserer Demokratie nicht zulässig.“* Sie stellt die Frage, wie der Landrat diesen Vorgang bewerten würde.

Der Vorsitzende antwortet, dass der Kreistag hierzu keine Zuständigkeit habe und man weder einen Beschluss dazu fassen noch etwas anderes herbeiführen könne. Unabhängig davon sei dies im Bereich Kommunalaufsicht und Öffentliche Sicherheit und Ordnung angesiedelt, also im staatlichen Teil des Landratsamtes. Er erklärt, dass dazu bereits eine Pressemitteilung herausgegeben wurde und verliest diese kurz:

„Der Kreisverband der AfD Erding hat in einem Schreiben an die Lokalredaktion der Süddeutschen Zeitung Erding gegen deren Redakteure ein Hausverbot für alle Veranstaltungen im Landkreis Erding ausgesprochen.“

Der Bereich Kommunalaufsicht am Landratsamt Erding macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass dies gegen Art. 10 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Versammlungsgesetzes verstößt. Auch zu Versammlungen in geschlossenen Räumen müssen alle Pressevertreter zugelassen werden. Gerade parteiliche Informationsveranstaltungen, wie zuletzt z.B. der Diskussionsabend mit Hansjörg Müller in Dorfen, stellen solche Versammlungen in geschlossenen Räumen dar.

Bei Versammlungen im Freien kann ohnehin schon aus praktischen Gründen kein Ausschluss erfolgen, da sich eine solche Versammlung nicht abgrenzen lässt.

Eine Zuwiderhandlung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Geldbuße bis zu 3.000 € geahndet werden kann.“

Es erfolgen keine Wortmeldungen dazu.

5.2. Anfrage Kreisrätin Dieckmann - Zum Anne-Frank-Gymnasium

Kreisrätin Dieckmann berichtet, dass Frau Wenzel beim 80 jährigen Jubiläum vom Anne-Frank-Gymnasium darauf hingewiesen habe, dass es wünschenswert wäre, dass der Anbau der 3-fach Turnhalle bzw. der Mensa möglichst bald umgesetzt werde. Sie fragt nach dem aktuellen Sachstand zu diesem Thema.

Dann berichtet sie noch, dass eine Lehrkraft am Anne-Frank-Gymnasium eine barrierefreie Toilette bräuchte, die momentan aber noch nicht vorhanden sei. Dazu möchte sie wissen, ob etwas geplant wäre bzw. ob hier auch eine kurzfristige Lösung möglich wäre.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Kreisrat Glaubitz fügt hinzu, dass ihm bei diesem Jubiläum ebenfalls aufgefallen sei, dass es weder eine rollstuhlgerechte Toilette, noch ein Lift in den ersten Stock oder eine Rampe im Essbereich/Aula vorhanden wäre. Er fragt an, ob es auch dazu Überlegungen gäbe.

Der Vorsitzende antwortet, dass bereits ein Entwurf für die Planung erstellt und der Wettbewerb für Vorschläge von Architektenbüros bereits eröffnet wurde. Diese wurden bereits im Ausschuss für Bauen und Energie vorgestellt. Er merkt an, dass man sich auch an den Wirtschaftsplan bzw. Haushaltsplan des Kreistages halte, in dem die Maßnahme auch bereits eingestellt wurde.

5.3. Anfrage KR Schmidt - Zur Bildungsregion

Kreisrat Schmidt erinnert an eine Anfrage zur Bildungsregion, die er im Februar an das Landratsamt gestellt habe. Er zeigt sich verwundert darüber, dass die Anfrage noch nicht beantwortet wurde, sondern er nur die Auskunft erhalten hätte, dass es noch dauere. Vor allem, da die Frage zur Bildungsregion bzw. dem Schülerparlament, nicht so komplex gewesen wäre. Er bittet um eine rasche Beantwortung der Anfrage.

Der Vorsitzende merkt an, dass er hierüber auch verwundert wäre. Nach seinem Kenntnisstand sei das Schülerparlament auch bereits gegründet worden. Er sagt zu, dass die Anfrage spätestens nächste Woche beantwortet werden würde.

5.4. Verwaltung - Anfrage von KR Ways zur Kreismusikschule (KMS)

Der Vorsitzende kommt auf eine Anfrage von KR Ways zurück, die dieser in der Kreistagssitzung gestellt hatte. Seine Frage bzw. Anmerkung habe sich dabei auf die Abschlagszahlungen für den Bereich Kreismusikschule (KMS) bezogen und dass dieses Leasingmodell letztendlich wohl teurer für den Landkreis gekommen wäre.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Rechnungsprüfung dies überprüft habe und feststellen konnte, dass dies nicht der Fall sei. Er berichtet weiter, dass Herr Gaigl Vergleichsrechnungen zu den beiden Finanzierungsmodellen durchgeführt habe und auch der Frage nachgegangen sei ob, aufgrund der momentan niedrigen Zinsen, das gewählte Modell für den Landkreis teurer geworden wäre.

Die Überprüfung habe ergeben, dass bei gleichen Verhältnissen und unter Berücksichtigung aller Bereiche, der Landkreis mit dem gewählten Modell einen Vorteil von ca. 58.000 € erzielt habe.

Abschließend merkt er an, dass er froh über die damals getroffenen Entscheidungen sei und man dadurch auch noch Geld einsparen konnte.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

5.5. Verwaltung - Antrag der SPD-Fraktion Einrichtung einer landkreisweiten Seniorenvertretung

Der Vorsitzende berichtet, dass er heute einen Antrag der SPD-Fraktion erhalten habe, zur Einrichtung einer Landkreis-Seniorenvertretung, eines Seniorenbeirats, der vom Landkreis sozusagen demokratisch legitimiert, installiert werden sollte.

Er möchte als kurze Zwischenantwort mitteilen, dass dies für ihn rechtlich bedenklich wäre, da der Landkreis Erding hier nicht als Gebietskörperschaft Aufgaben übertragen könne. Unabhängig davon sehe er das Ansinnen aber als durchaus positiv an und es habe bereits von seiner Seite eine Initiative dazu gegeben. Er berichtet, dass am 05.03 ein Gespräch stattgefunden habe mit Bgm Hofstetter und Herrn Schreiner, Vorsitzender der Seniorenvertretung Taufkirchen. Auch sei Frau Preuße, Seniorenbeauftragte des Landratsamtes, bereits an diesem Thema und überlege, wie hier eine Struktur geschaffen werden könnte.

Er berichtet, dass Frau Preuße mitgeteilt habe, dass es als sinnvoll erachtet werde, die Seniorenbeiräte in erster Linie in den gemeindlichen Ebenen einzurichten. Damit könnten diese auch beratend und unterstützend auf die Politik einwirken. Abschließend merkt der **Vorsitzende** an, dass bei der nächsten Bürgermeister-Dienstbesprechung im Juli dieses Thema bereits behandelt werden sollte.

Kreisrätin Dieckmann resümiert, dass der Antrag dann noch in einem Ausschuss behandelt werden würde und bedankt sich für diese Zwischenmeldung.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Kreistages um 15:20 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsangestellte